

wasserwatten und sogar Süßwasserwatten auf. Letztere sind zwar im Vergleich zu den Salzwasserwatten arm an Flora und Wirbellosenfauna, was die Anzahl der besiedelnden Arten angeht. Diese relativ wenigen Arten sind aber in großen Individuendichten vertreten, so daß die biologische Produktivität derjenigen der Meereswat-

ten kaum nachsteht. Für Fische und Vögel bedeutet das einen reich gedeckten Tisch. Im Verbund mit den angrenzenden Schilfgebieten und den als Weidegebiet von der Landwirtschaft extensiv genutzten Vordeichsländereien bilden die Watten in den Ästuaren den Lebensraum für eine vielfältige Vogelwelt. Viele Limikolen, Enten,

Gänse und Schwäne brüten, überwintern oder rasten hier auf dem Durchzug. Wenn man von den mitteleuropäischen Küstengebieten als Relaisstationen des weltweiten Vogelzuges spricht, dann bezieht sich das zu einem wesentlichen Teil auf die Flußästuarie. Ihre ausgedehnten Schilfgebiete beherbergen außerdem speziell angepasste Vögel wie Rohrsänger, Rohrdommeln, Rohrweihen, Bartmeisen und andere.

In der Vergangenheit, etwa seit 1900 und verstärkt nach dem zweiten Weltkrieg, ist es den Flußästuarie auch aufgrund wasserbaulicher Maßnahmen nicht unbedingt gut ergangen. Wiederholt erfolgten Stromvertiefungen in Anpassung an die steigenden Schiffsgrößen, verbunden mit der Aufspülung ökologisch wertvoller Ufer- und Flachwasserbereiche, um das Baggergut abzulagern. Vor allem aber die Vorverlagerung der Deiche gegen den Hauptstrom hat die ehemals breiten Ästuargebiete um stellenweise mehrere Kilometer eingeeignet und ökologisch teilweise entwertet. Von einer Degeneration zu Schiffsahrts- und Abwasserkanälen war schon die Rede.

Es scheint also an der Zeit, sich in ökologischer Hinsicht verstärkt um die Flußästuarie zu kümmern. Für den Verein Jordsand steht die Niederelberegion dabei im Zentrum des Interesses. Die Elbe beeinflusst vor allem das nordfriesische Wattenmeer mit einer Reihe unserer wichtigsten Schutzgebiete. Aber auch im Elbeästuar selbst sind wir vertreten: Seit 1939 schon betreut der Verein Jordsand die Düneninsel Scharhörn, seit 1982 das Vorland von Neuwerk und seit 1990 das neu aufgespülte Nigehörn, alle drei am südlichen Rand der äußeren Elbemündung gelegen. Vor etwa zehn Jahren hinzugekommen ist der Schwarztonnensand und in diesem Jahr der Asseler Sand im Landkreis Stade. Alle diese Gebiete möchten wir langfristig für den Vogelschutz gesichert wissen.

Mit besten Grüßen
Ihr Nic. Peters

Flugzeugabsturz über der Insel Nigehörn

Am Nachmittag des 11. Juli 1994 ist bei der Insel Nigehörn ein sogenanntes Zieldarstellungsflugzeug vom Typ F-100 »Super Sabre« einer privaten Firma aus Wittmund/Ostfriesland abgestürzt. Das Flugzeug befand sich auf dem Rückflug von einer Zieldarstellung bei einem Übungsschießen der Bundesmarine. Der Flugzeugabsturz, der sich bei Hochwasser ereignete, wurde zunächst von unserem Vogelwart auf Scharhörn bemerkt. Danach soll die Maschine die Insel »qualmend« überflogen haben und dann über Nigehörn abgestürzt sein; von dem Flugzeug seien fast nur noch Stücke in DIN-A4-Größe übriggeblieben. Der Pilot des Flugzeuges konnte nur noch tot geborgen werden; die Absturzursache war noch unbekannt.

Eike Hartwig

Herausgeber

Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.
Verantw. i. S. d. Presseg.: Prof. Dr. Nicolaus Peters
c/o Verein Jordsand
»Haus der Natur« Wulfsdorf
22926 Ahrensburg

Mit finanzieller Unterstützung der Ministerin für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

Schriftleitung

Dr. Eike Hartwig
Uwe Schneider
Dipl.-Biol. Christiane Lammen
»Haus der Natur« Wulfsdorf
22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 3 26 56

Manuskript-Richtlinien

in SEEVÖGEL Bd. 9/Heft (1988)

Autoren erhalten bis zu 30 Stück ihres Beitrages kostenlos, auf Anfrage, weitere gegen Bezahlung.

International Standard Serial Number

ISSN 0722-2947

Druck

Cux-Druck E. Vorrath
Alte Industriestraße 5
27472 Cuxhaven
Telefon (0 47 21) 2 50 77

Anzeigen-Werbung

Verlagsgesellschaft
Cuxhavener Nachrichten
Kaemmererplatz 2
27472 Cuxhaven
Telefon (0 47 21) 58 52 13
Telefax (0 47 21) 58 52 29

Auflage

6000 Stück

Diese Zeitschrift ist auf umweltverträglich hergestelltem Papier gedruckt. Das heißt, bei der Produktion der Faserstoffe wurde keine Chlorbleiche verwendet. Dieses neuartige Verfahren ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Gewässer.

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.

Rezensionsexemplare von Büchern oder Zeitschriften bitten wir an die Schriftleitung zu senden.

Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag (derzeit mindestens 48 DM im Jahr) enthalten.

Vorstand des Vereins Jordsand

1. Vorsitzender
Prof. Dr. Nicolaus Peters
Verein Jordsand
»Haus der Natur« Wulfsdorf
22926 Ahrensburg

2. Vorsitzender

Andreas Hoppe
Müllerweide 9 d
22391 Hamburg
Telefon (0 40) 5 36 27 23

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Peter Bruhns
Duwockskamp 42
21029 Hamburg
Telefon (0 40) 7 24 29 60

Schriftführer

Inge Doemens
Hoisdorfer Landstraße 80
22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 14 51

Schatzmeister

Dr. Karin Kageler
Duwockskamp 40
21029 Hamburg
Telefon (0 40) 7 21 41 86

Vertreter Nordfriesland

Dr. Klaus P. Erichsen
Haus Sonnholm
25923 Süderlügum
Telefon (0 46 63) 6 11

Vertreter Jugendgruppe

Bodo Blume
Eiderstraße 21
22047 Hamburg
Telefon (0 40) 6 68 19 72

Geschäftsführer und Geschäftsstelle

Uwe Schneider
Dr. Eike Hartwig (INUF)
»Haus der Natur« Wulfsdorf
22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 3 26 56

Institut für Naturschutz- und Umweltschutzforschung (INUF) des Vereins Jordsand

»Haus der Natur« Wulfsdorf
22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 5 80 60

Bankverbindungen

Deutsche Bank AG (BLZ 200 700 00)
Kto.-Nr. 0 822 973
Postgirokonto Hamburg
(BLZ 200 100 20)
Kto.-Nr. 3 678-207
Sparkasse Stormarn
(BLZ 230 516 10)
Kto.-Nr. 90 020 670

Wir betreuen die Reservate

Lummenfelsen der Insel Helgoland/NSG
Helgoländer Felssockel/NSG
Eidum-Vogelkoje auf Sylt/LSG
Rantum-Becken auf Sylt/NSG
Amrum-Odde/NSG
Hauke-Haien-Koog
Hallig Habel
Hallig Norderoog/NSG
Norderoog-Sand/NSG
Hallig Südfall/NSG
Oehe-Schleimünde/NSG
Möwenberg-Schleswig
Scharhörn/NSG
Nigehörn
Neuwerk/NSG
Schwarztonnensand/NSG
Stellmoor-Ahrensburger-Tunneltal/NSG
Hoisdorfer Teiche/NSG
Greifswalder Oie/NSG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [15_3_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Flugzeugabsturz über der Insel Nigehörn 28](#)